

5. Mai 2015

## **Pressemitteilung**

**(Sperrfrist: Dienstag, 5. Mai 2015, 18.30 Uhr)**

### **Industriieberufe erleben**

*IBLive Solothurn 2015: 7 Unternehmen präsentieren 21 spannende Industriieberufe*

**Die Region Solothurn-Grenchen hat eine der höchsten Industriedichten der Schweiz. Damit leistet der Kanton Solothurn einen wichtigen Beitrag zum gesamtschweizerischen Wohlstand. Der Fachkräftemangel in der Industrie hat sich weiter verschärft. Mit der Berufsmesse IBLive Solothurn 2015 macht der Industrieverband Solothurn und Umgebung (INVESO) einen weiteren wichtigen Schritt zur Rekrutierung von qualifizierten Schulabgängern für die Besetzung ihrer Lehrstellen. 7 Firmen präsentieren vom 6. bis 9. Mai 2015 21 spannende Berufe.**

Am heutigen 5. Mai wurde in Zuchwil auf dem Gelände der Firma ITEMA (Switzerland) Ltd., nach einer kurzen Begrüssung durch Rolf Siegrist, HR Direktor ITEMA (Switzerland) Ltd., die Berufsmesse IBLive 2015 offiziell durch Regierungsrat Dr. Remo Ankli, Vorsteher des Departements für Bildung und Kultur des Kanton Solothurn, eröffnet. Der Kanton ist einer der Hauptsponsoren und Partner der IBLive.

Regierungsrat Dr. Ankli zeigte sich erfreut über die Verbundpartnerschaft in der Berufsbildung, die sich durch die breite, zahlreiche und prominente Teilnahme an der Messeeröffnung manifestiere. Dass sich der Ausrichter der IBLive 2015, INVESO, und der IHVG (Industrie und Handelsverband Grenchen, ursprünglicher Entwickler der IBLive) partnerschaftlich unter dem gleichen Label zusammengeschlossen haben und die IBLive seit 2013 nun alternierend in Solothurn und Grenchen veranstalten, zeuge von Weitsicht und unternehmerischer Initiative. Der Regierungsrat ging ausführlich auf die Berufsbildung ein. Dabei hob er den auch international viel beachteten Erfolg des Schweizer Bildungssystems hervor, das lebenslanges Lernen fördere und motivierten Personen aller Alterslagen Bildung und stete Weiterbildung ermögliche. Dass das Thema Fachkräftemangel seit der abrupten Abkehr der Nationalbank vom Euro-Mindestkurs auf dem allgemeinen Sorgenbarometer keinen Spitzenplatz mehr belege, sei zu bedauern, denn der Mangel an Fachkräften in diversen Berufsfeldern habe seine Ursache nicht nur in kurzfristiger wirtschaftlicher Dynamik sondern in der langfristigen demografischen Entwicklung der Gesellschaft. Es brauche daher neben Zuwanderung vor allem das stete

Bemühen, eine möglichst grosse Zahl einheimischer Fachkräfte auszubilden. Er lobte, dass diese Erkenntnis auch Einzug in die Unternehmen gehalten habe, wo die Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen als langfristige und wichtige Angelegenheit verstanden wird.

Diesen Punkt griff auch INVESO-Präsident Josef Maushart auf, der in seiner Rede ebenfalls auf den demografischen Wandel und die aktuelle Wirtschaftslage einging. So erläuterte Herr Maushart, dass die Unternehmen nun noch stärker gefordert seien, in moderne und automatisierte Produktionssysteme zu investieren, um auch auf lange Sicht konkurrenzfähig zu sein. Für die Personalpolitik bedeute dies nicht etwa eine Reduktion des Bedarfs an qualifizierten Berufsleuten. Es bedeute vielmehr, dass manuelle, repetitive und einfache Tätigkeiten für die bisher keine besondere berufliche Qualifikation erforderlich war und ist, durch Maschinen und flexible Robotersysteme ersetzt werden, die hervorragend ausgebildete Berufsleute, Techniker und Ingenieure erfordern, um diese beherrschen und effizient nutzen zu können. Parallel werde sich der Bedarf an Auszubildenden in den Betrieben erhöhen. Dies sei demografiebedingt begründet da in den nächsten 20 Jahren überdurchschnittlich viele Mitarbeiter das Pensionsalter erreichen und die Firmen altersbedingt verlassen werden. Der Bedarf an gelernten und hochqualifizierten Berufsleuten würde daher von heute 70% auf künftig 85% der Belegschaften ansteigen. Deshalb seien hier die Unternehmen nun besonders gefordert, die Aus- und Weiterbildungen ihrer Mitarbeiter und auch der Lernenden aktiv voranzutreiben, so Josef Maushart. Die IBLive sei daher ein exzellenter Weg, um die Lernenden und Berufsleute von morgen schon heute für die spannende und chancenreiche Welt der Industriebetriebe zu begeistern.

Wie Herr Markus Bleuer als fachlicher Vertreter der Lehrerschaft in seinem Referat hervorhob und vertieft darstellte, wird der Berufsvorbereitung auch vonseiten der Schulen dank dem Fach „Berufsorientierung“ wesentlich grössere Bedeutung geschenkt als früher. Er ging auf die grundsätzlichen Problemstellungen der Schule im Bereich des Übertritts ein und lobte das Angebot von individuellen Schnuppertagen das Schülerinnen und Schülern vonseiten der Industrie gemacht wird.

### **Vom Fertigungsspezialisten bis hin zu einer leitenden Managementfunktion**

Die IBLive Solothurn findet dieses Jahr bereits zum zweiten Mal im Einzugsgebiet Solothurn und Umgebung statt. Vom 6. bis 9. Mai 2015 heisst es für Jugendliche, Ihre Lehrer und Eltern wieder: Hereinspaziert – erlebt 21 IndustrieBerufe live, unterhaltet Euch mit Lernenden und deren Ausbildnern und schlüpf für 1-2 Stunden selbst in die Haut eines Polygrafen, einer Kunststofftechnologin oder eines Elektroplaners.

Dank dem interaktiven Erlebnischarakter der IBLive möchten die beiden Industrieverbände INVESO und IHVG die spannende Welt der Industrieberufe für jeden Besucher persönlich greifbar machen und auf diesem Weg qualifizierte und motivierte Schulabgänger für Lehrstellen in der Industrie gewinnen - Zielpublikum sind die 7., 8. und 9. Klassen. Gerade in Zeiten eines immer stärkeren Fachkräftemangels und angesichts der aktuellen währungsbedingten Wirtschaftssituation, deren Darstellung in Medien und persönlichen Erzählungen Jugendliche schnell zu verunsichern vermag, ist der Berufseinstieg in die Industrie ein solider Weg in eine chancenreiche Zukunft.

An der IBLive Solothurn vom 6. bis 9. Mai 2015 werden in den sieben beteiligten Unternehmen nicht weniger als 21 verschiedene Berufsbilder präsentiert – dabei ermöglicht diese Berufsmesse das direkte Erleben der Berufe in ihrem realen Umfeld und im direkten Gespräch mit den Lernenden der jeweiligen Unternehmen. Für INVESO-Präsident Josef Maushart könnte eine Nachwuchsförderung unter der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Herausforderung nicht angemessener und aktueller sein. Die Frankenproblematik führe eben nicht nur zu einer qualitativen Veränderung der Personalfragen sondern die ohnehin prognostizierte Entwicklung würde dadurch sogar beschleunigt. Die Anstrengungen der Industrie für nachhaltige Personalstrukturen müssen im Interesse der Volkswirtschaft und damit des gesamtschweizerischen Wohlstandes umso mehr intensiviert werden. Vor diesem Hintergrund stelle das schweizweit einzigartige Konzept der IBLive die angemessene Antwort des Industriekantons Solothurn auf die Herausforderungen unserer Zeit.

### **Probieren geht über Studieren**

IBLive steht für „IndustrieBerufe Live“ – der Name ist hierbei Konzept: der Event steht ganz im Zeichen des interaktiven Erlebens der Industrieberufe. Vier Tage lang haben Schulklassen und Privatpersonen Gelegenheit, einen persönlichen Einblick in führende Industrieunternehmen vor Ort zu bekommen und sich von den Lernenden dieser Betriebe 21 verschiedene Berufsbilder zeigen zu lassen. Selbstverständlich darf man bei der IBLive dabei auch selbst Hand anlegen, einfach Arbeiten ausführen und Maschinen bedienen. An der heutigen Auftaktveranstaltung in der Firma ITEMA (Switzerland) Ltd. in Zuchwil stellte Herr Christian Straubhaar, COO ITEMA (Switzerland) Ltd., konkret vor wie

die IBLive im Betrieb ablaufen wird, welche organisatorische Herausforderung diese praktische Berufsmesse für die Unternehmen bedeutet und was das Erlebnis „IndustrieBerufe Live“ so einzigartig macht. Anhand der Projektmaschine (eine industrielle Webmaschine) wurde demonstriert, was die Organisatoren mit „IndustrieBerufe live“ meinen. Ganz nach dem Motto „probieren geht über studieren“.

### **Willkommen an der IBLive 2015**

Der Transport der Messebesucher von und zu den unterschiedlichen Standorte der beteiligten Firmen AEK Energie AG, Fraisa SA, Carrosserie Hess AG, Itema (Switzerland) Ltd., Vogt-Schild Druck AG, Stahl Gerlafingen AG und Ypsomed Gruppe wird wie bereits 2013 durch einen eigens für den Event eingerichteten Shuttle-Betrieb mit Zentrum Hauptbahnhof Solothurn sichergestellt. Schulklassen können an den Wochentagen (Mittwoch bis Freitag) von 8:00 bis 16:30 Uhr Zeitfenster belegen, die auf den Shuttle-Fahrplan abgestimmt sind. Jugendliche und ihre Eltern, die die IBLive ohne Schulklasse besuchen möchten, sind vom Mittwoch 6. Mai bis Freitag 8. Mai jeweils von 8:30 bis 16:30 und am Samstag, 9. Mai 2015 von 9:00 bis 13:00 Uhr auch als Einzelbesucher an der IBLive 2015 herzlich willkommen.

Die Organisatoren und beteiligten Firmen der IBLive 2015 freuen sich bereits über die hohe Zahl an Schulklassen-Buchungen für die IBLive 2015 – die Zahl der Messebesucher wird sogar höher sein als bei der Solothurner Erstausgabe im Jahr 2013 – und erhoffen sich auch zahlreiche Anmeldungen für die Berufserkundungstage, die im Anschluss an die IBLive am 20. und 27. Mai stattfinden werden. Die Jugendlichen können sich hierfür im Anschluss an ihren Besuch an der IBLive über die Webseite oder die IBLive-App anmelden.

***[www.iblive-solothurn.ch](http://www.iblive-solothurn.ch)*** - die informative Website der IBLive Solothurn 2015

### **Pressekontakt**

Josef Maushart, Präsident INVESO  
c/o Fraisa SA  
Gurzelenstrasse 7  
4512 Bellach  
Tel: 032 617 42 12  
E-Mail: [josef.maushart@fraisa.com](mailto:josef.maushart@fraisa.com)  
[www.inveso.ch](http://www.inveso.ch)